



BRUDERHOLZ-SCHULHAUS BASEL UMBAU UND ERWEITERUNG

Fritz Hauser-Strasse 20, 4059 Basel

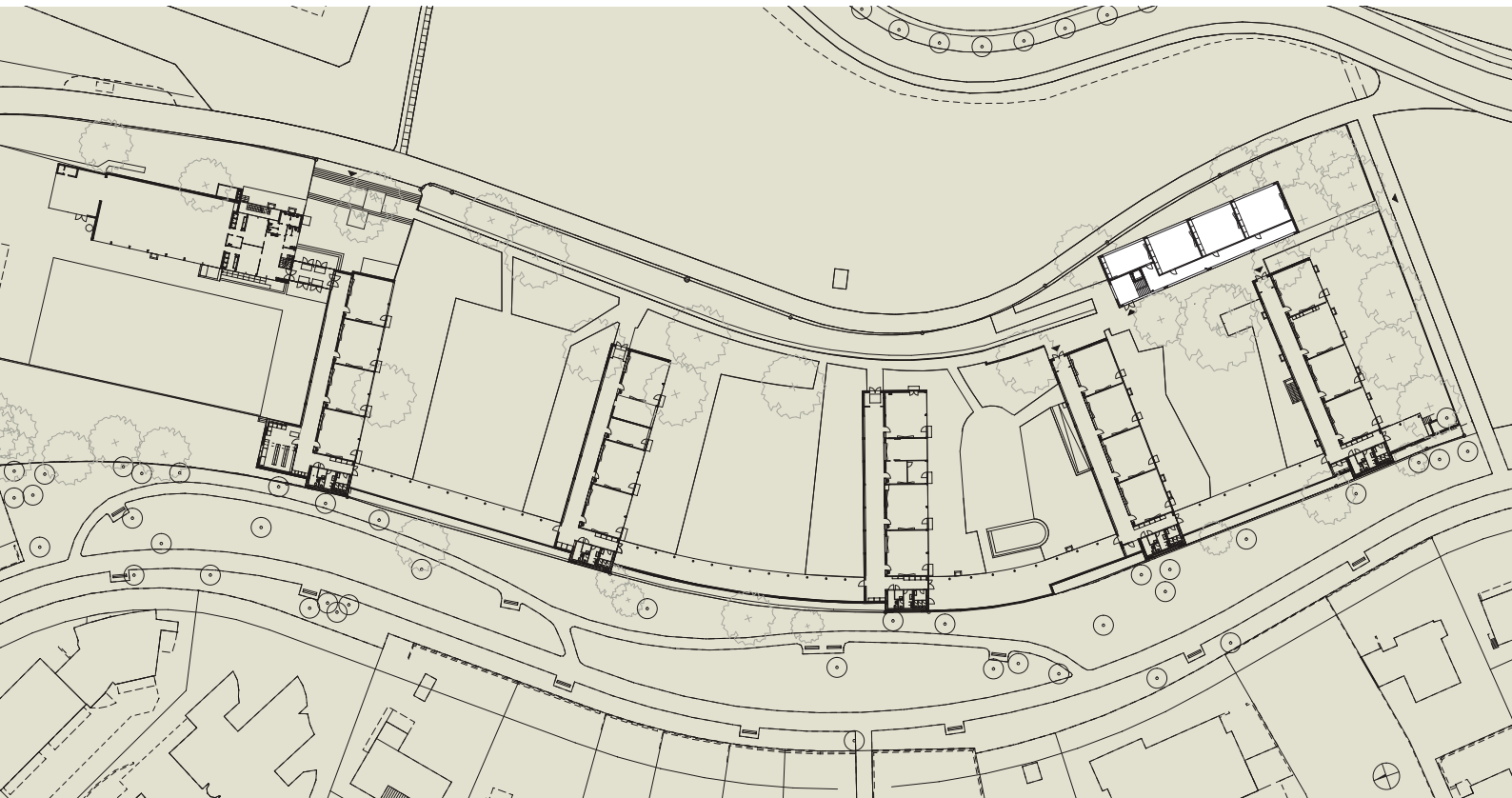
Zur Sicherung des längerfristigen Raumbedarfs wurde die bestehende Primarschule auf dem Bruderholz mit einem zusätzlichen Gebäudetrakt erweitert. Der Neubau integriert sich sehr gut in die denkmalgeschützte Gesamtanlage und ist das erste öffentliche Minergie-Eco-Gebäude im Kanton Basel-Stadt.



Westfassade mit Pausenhof



Übersichtsplan Schulanlage



AUSGANGSLAGE

Die zwischen 1937 und 1939 errichtete Primarschule mit Kindergarten auf dem Bruderholz ist ein Pionierbau, der nach dem Zweiten Weltkrieg das Interesse des nationalen und internationalen Fachpublikums auf sich zog. Erstmals in der Schweiz war hier das Pavillonsystem in reiner Form im Schulhausbau angewendet worden. Die Anlage ist ein Hauptwerk des Architekten Hermann Baur, der im Jahre 1959 auch die Erweiterung um zwei weitere Trakte besorgte. Die Schulanlage ist als Baudenkmal eingestuft.

Das Schulhaus mit seinen Pausenhöfen fügt sich unterhalb der Daniel Fechter-Promenade harmonisch in die Landschaft ein und lässt durch seine grossteils eingeschossige Baustruktur die Aussicht gegen Osten frei. Teile der Anlage sind auch im Inventar der schützenswerten Naturobjekte aufgeführt.

Seit mehreren Jahren genügt aber das Raumangebot im Bruderholz-Schulhaus den wachsenden Anforderungen nicht mehr. Gleichzeitig drängten sich seit längerer Zeit Anpassungen an geänderte Schulstrukturen und Unterrichtsformen auf.

AUFGABE UND PROJEKTZIELE

In einem zweistufigen Wettbewerb 2009/10 wurden folgende Ziele formuliert: Um die längerfristigen Nutzungsanforderungen der Schule zu sichern, war der bestehende Trakt 6 des Schulhauses zurückzubauen, um an derselben Stelle einen grösseren Neubau zu realisieren, der unter Beachtung der Anforderungen der Denkmalpflege und des Landschaftsschutzes erstellt werden sollte. Das Gebäude musste über gute funktionelle Eigenschaften für die Erfüllung des Raumprogramms und die Lehr- und Lernbedingungen verfügen. Bezüglich der Wahl von Materialien, Konstruktionen und Konzepten sollte ein vorbildlicher Ausbaustandard und Minergie-Eco erreicht werden.



Trakt 5 und Trakt 6



Foyer



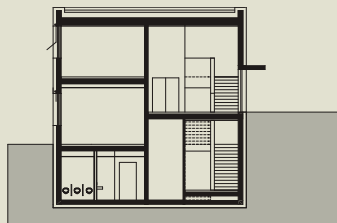
Aula

PROJEKT

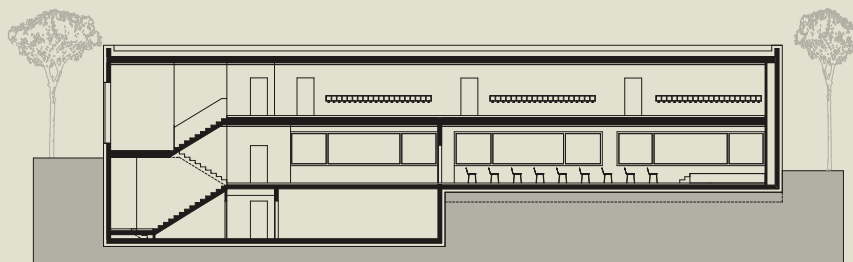
Das neue Gebäude wurde mit Aussenwänden in Beton 20/25cm und Aussenisolation 18cm gebaut. Im Innenbereich sind statisch notwendige Wände ebenfalls in Beton ausgeführt. Ein mineralischer Putz in der Farbe der Schulanlage und die weissen, dreifach verglasten Holzmetallschiebefenster mit integrierten Stoffausstellrollos bilden das äussere Erscheinungsbild.

Die verwendeten Materialien in den Innenräumen sind wie im ursprünglichen Projekt von Hermann Baur an natürliche Töne und Beschaffenheiten angelehnt und auf die Nutzung durch Kinder abgestimmt. So sind die Böden in dunkelrotem Linoleum ausgeführt, und die eingebauten Schränke wurden aus Dreischicht-Holzplatten gebaut und mit speziellem Wachs behandelt. Die abgehängten Decken sind aus Gipskarton mit fugenlos gelochten und ungelochten Anteilen.

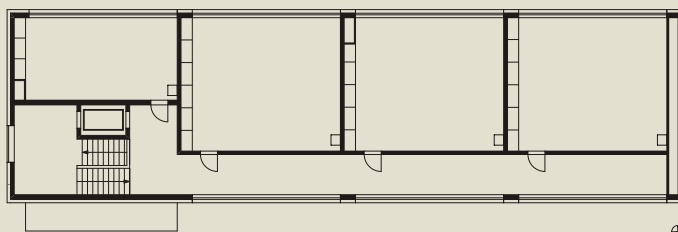
Der neue Schultrakt stellt eine nachhaltige Erweiterung der Schule dar. Er umfasst reine Unterrichtsfunktionen in Klassenzimmern und Gruppenräumen sowie einen grossen Mehrzweckraum für die Aula- und Musikraumnutzung.



Querschnitt



Längsschnitt



Grundriss Hochparterre



Klassenzimmer



Nordfassade

Über das grosszügige Zwischenpodest des Gebäudes auf der Ebene des Schulhofes verteilen sich die Schüler in das Sockelgeschoss/Hochparterre sowie in das Untergeschoss. Der Lift sorgt für eine rollstuhlgängige Erschliessung. Grosszügige Schiebefenster schaffen einen starken Aussenbezug zur umliegenden Natur.

Bei einem zukünftigen Umbau der bestehenden Turnhalle in eine Aula am Haupteingang des Schulgeländes lässt sich die Aula des Traktes 6 in zwei Klassenzimmer zurückbauen.

Der neue Erweiterungsbau des Bruderholz-Schulhauses ist das erste Minergie-Eco-Gebäude im Kanton Basel-Stadt. Das Gebäude erreicht eine ausgezeichnete Schulraumqualität mit hoher Behaglichkeit, gesunder Raumluft, guten Tageslichtverhältnissen und sehr geringer Lärmbelastung. Die energetisch und ökologisch vorbildliche Bauweise – von der Herstellung der Baumaterialien bis zu deren künftigem Rückbau – verursacht nur eine geringe Umweltbelastung und erlaubt die Schonung natürlicher Ressourcen. Besonders erwähnenswert ist hier der in Basel zum ersten Mal verwendete Recycling-Beton (RC-Beton). Dem Minergiestandard entsprechend gibt es eine Lüftungsanlage, die über Einbauschränke die Klassenzimmer mit Frischluft versorgt.

KENNZAHLEN

BRUDERHOLZ-SCHULHAUS BASEL

UMBAU UND ERWEITERUNG

Fritz Hauser-Strasse 20, 4059 Basel



OBJEKT	
Eigentümer, Bauherr	Kanton Basel-Stadt
vertreten durch	Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Hochbauamt
Projektmanagerin Bauherr	Julia Guardiola

PROJEKTORGANISATION	
Architektur	Engler Architekten BSA SIA, Basel
Bauingenieur	Ulmann Kunz Bauingenieure AG, Basel
Elektroingenieur	Edeco AG, Aesch
HLK-Ingenieur	Ingenieurbüro Stefan Graf, Basel
Sanitäringenieur	Festa Engineering GmbH, Basel
Bauphysik	Gartenmann Engineering AG, Basel
Lichtplanung	Hübschergestaltet, Basel
Landschaftsarchitektur	Umland, Zürich

TERMINE	
Planerwahlverfahren	Juli 2007
Grossratsbeschluss	Januar 2009
Baubeginn	Juli 2009
Fertigstellung	November 2010

RAUMPROGRAMM (nur Neubau)	
Klassenzimmer	3
Gruppenräume	2
Foyer/Gruppenraum	1
Musik/Mehrzweckraum	1
WC-Anlagen Mädchen, Knaben, Lehrer	3
Lager Schulmaterial	1
Technikraum	1

GRUNDMENGEN SIA 416 (2003)		Sanierung
Geschossfläche GF	m ²	939
Hauptnutzfläche HNF	m ²	456
Gebäudevolumen GV	m ³	3'405

ERSTELLUNGSKOSTEN BKP 1-9		inkl. MWST	4'464'800
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	234'900
2	Gebäude	CHF	3'680'000
4	Umgebung	CHF	149'700
5	Nebenkosten	CHF	184'500
9	Ausstattung	CHF	215'700

GEBÄUDEKOSTEN BKP 2		inkl. MWST	3'680'000
20	Baugrube	CHF	164'100
21	Rohbau 1	CHF	836'200
22	Rohbau 2	CHF	390'500
23	Elektroanlagen	CHF	276'700
24	HLK-Anlagen	CHF	307'700
25	Sanitäranlagen	CHF	124'200
26	Transportanlagen	CHF	73'400
27	Ausbau 1	CHF	367'500
28	Ausbau 2	CHF	302'600
29	Honorare	CHF	837'100

KOSTENKENNWERTE SIA 416		inkl. MWST	
Erstellungskosten BKP 1-9			
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m ³		1'310
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ²		4'755
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m ²		9'790
Gebäudekosten BKP 2			
Kosten/Gebäudevolumen GV	CHF/m ³		1'080
Kosten/Geschossfläche GF	CHF/m ²		3'920
Kosten/Hauptnutzfläche HNF	CHF/m ²		8'070

KOSTENSTAND		
Baupreisindex Nordwestschweiz 98	2008	118.3
Bauberechnung	2012	120.0

IMPRESSUM

© Bau- und Verkehrsdepartement
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,
Hochbauamt

REDAKTION
Hochbauamt, Mauro Pausa

FOTOGRAFIE
Ruedi Walti, Basel

GESTALTUNG UND REALISATION
Susanne Krieg Grafik-Design, Basel

DRUCK
Stuedler Press AG, Basel

AUFLAGE
300 Exemplare

BEZUG
Bau- und Verkehrsdepartement
Basel-Stadt, Städtebau & Architektur,
Hochbauamt, Münsterplatz 11,
4001 Basel, Tel. 061 267 94 36
Basel, November 2013

www.hochbauamt.bs.ch